von auswärts ist überhaupt mehr verbreitet als man annimmt. Unter den vielen mir bekannten Fällen seien nur einige erwähnt.

Die Beamtenschaft einer Militärverwaltung bezieht von einer holsteinischen Firma auf dem Wege der Sammelbestellung Käse. Die Beamtenschaft einer anderen Militärbehörde läßt sich durch Sammelbestellung Füllfederhalter senden, Kommunalbeamte kaufen auf dieselbe Weise Kaffee ein usw.

Der Beamte ist fest besoldet und sollte keinem Nebenerwerb nachgehen, um nicht das Heer der Erwerbslosen durch eine derartige Handlungsweise zu vergrößern. Wie sieht es hier aber beispielsweise im Versicherungsgewerbe aus? Wieviel Beamte im Dienste vertreten nebenbei noch irgendeine Versicherungsgesellschaft? Sie nehmen doch in jedem dieser Fälle einem anderen die Verdienstmöglichkeit! Und wie steht es nun gar mit den pensionierten Beamten? Die Fälle sind nicht vereinzelt, daß der pensionierte Beamte ein Handelsgeschäft eröffnet. Am meisten aber werden die Handelsvertreter aller Branchen ein Klagelied über die Beamten anstimmen können, denen die Doppelverdiener viele Stellen wegnehmen.

Man könnte noch weitere Fälle schildern, aber sie laufen alle auf dasselbe hinaus, deshalb beschränke ich mich auf diese Beispiele. Wenn also in sonst sehr besonnenen Kreisen eine Abneigung gegen die Beamtenschaft Platz greift, so ist dieser Umstand verständlich und durch die Beamtenschaft selber hervorgerufen worden. Dieser Zustand wird verschwinden, sobald die Ursache beseitigt ist. Auch wir wollen an ihrer Beseitigung mitwirken, indem wir es den Beamten bei jeder Gelegenheit sagen, was von ihnen nicht richtig gemacht wird. Am Erfolg sind beide Teile gleicherweise beteiligt.

Im Anschluß an den vorstehenden Aufsatz bringen wir einen Bericht über eine Aussprache zwischen dem

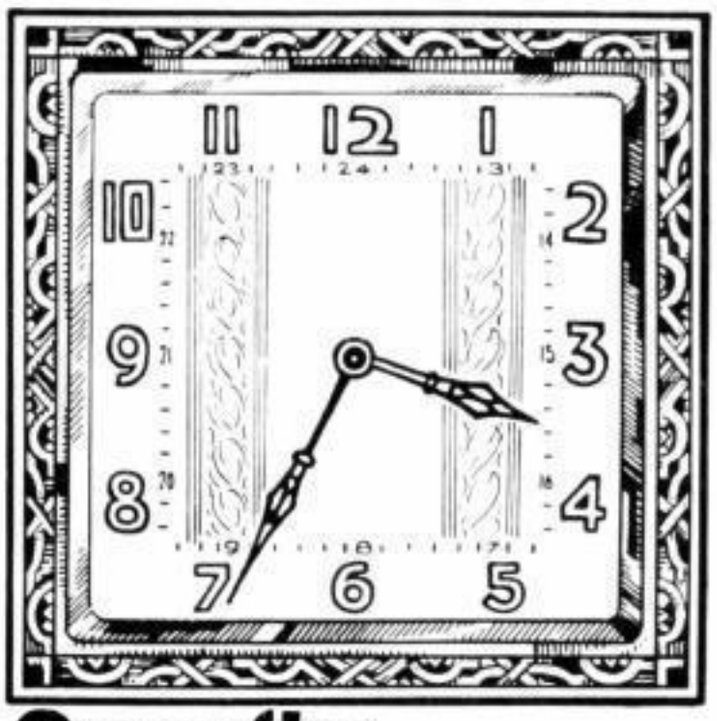
Deutschen Beamtenbund und der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels.

Die Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels hatte eine Aussprache mit dem Deutschen Beamtenbund, in der über die Interessen beider Berufsgruppen, ihr Verhältnis zueinander, ihre Wünsche und Bestrebungen Klarheit geschaffen werden sollte. Der Hauptgemeinschaft sind die meisten deutschen Einzelhandelsgruppen angeschlossen, nicht aber die Fleischer und Bäcker. Diese beiden Berufsgruppen gehören nicht zum kaufmännischen Einzelhandel, sondern zum Handwerk, so daß all die Wünsche, die der Deutsche Beamtenbund als Vertreter einer Konsumentenschicht von mehreren Millionen gerade an die Fleischer und Bäcker zu richten hätte, mit der Hauptgemeinschaft leider nicht verhandelt werden konnten. Der Vorsitzende des Deutschen Beamtenbundes wies einleitend auf die der Beamtenschaft auferlegten Sonderopfer und die Hetze gegen die Beamten besonders hin. Der Vorsitzende der Hauptgemeinschaft führte aus, daß Einzelhandel und Beamtenschaft sich insofern in einer gleichen Lage befänden, als beide für Dinge verantwortlich gemacht würden, auf die sie wenig oder keinen Einfluß hätten: die Beamtenschaft für Maßnahmen des Gesetzgebers, der Einzelhandel für die hohen Preise. Der organisierte Einzelhandel habe sich niemals für eine Gehaltssenkung der Beamtenschaft eingesetzt, da er an einer Schwächung der Kaufkraft keinerlei Interesse habe. Die sinkende Preistendenz habe sich im Einzelhandel schon bei zahlreichen Konsumartikeln ausgewirkt; es sei das Bestreben der Hauptgemeinschaft, auf eine Preissenkung im Rahmen des wirtschaftlich Möglichen hinzuarbeiten.

Die besonders in den letzten Monaten gegen die Beamtenschaft betriebene Hetze werde von der Hauptgemeinschaft scharf verurteilt. Die Hauptgemeinschaft könne selbstverständlich nicht für jede parteipolitisch beeinflußte Kritik auch aus Handelskreisen verantwortlich gemacht werden. Es wäre zu wünschen, daß derartige Ausfälle der Hauptgemeinschaft sofort mitgeteilt würden. Die Hauptgemeinschaft werde in ihrer Mitgliedschaft das Verständnis für die Lage und Nöte der Beamtenschaft fördern und erwarte ein gleiches auch vom Deutschen Beamtenbund zugunsten des Einzelhandels.

Von seiten der Vertreter des Deutschen Beamtenbundes wurde auf verschiedene Angriffe gegen die Beamtenschaft in der letzten Zeit hingewiesen, deren Verurteilung durch die berufene Vertretung des Einzelhandels man erwartet habe. Mit Genugtuung konnte festgestellt werden, daß die gehässigen Angriffe dieser Art nicht von Presseorganen und Persönlichkeiten stammen, für die die Hauptgemeinschaft verantwortlich zu machen ist. Die Bedeutung der Beamtenschaft als starke Käuferschicht begründe ein Interesse des Einzelhandels an auskömmlichen Gehältern der Beamten. Die bereits eingetretene starke Verminderung des Umsatzes im Einzelhandel — die in die Milliarden geht — und die Gewinneinbußen von mehreren hundert Millionen Reichsmark im Einzelhandel zeigen, daß Gehalts- und Lohnrückgang neben der starken Arbeitslosigkeit auch den Einzelhandel schwer belasten. Wenn bei mehreren Artikeln des täg-

Das wirksame Weihnachts-Klischee:



Aparte Stiluhren

sind das passendste Weihnachtsgeschenk. Sie tragen Schönheit und Behaglichkeit in jedes Zimmer. Wenn Sie Geschmack an guten Dingen haben, lassen Sie sich zeigen, welch prachtvolle Muster ich führe. Niedrige Preise, fachmännische Gewähr sind Selbstverständlichkeit bei

Uhrmacher Müller

am Markt

Hergestellt unter Verwendung des Klischees Nr. 245

Preis 4,— RM.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19300100/1696